

Postgebühr bar bezahlt.

Eisenwurzen Regionaltheater

PS: AUFFÜHRUNGEN

UA, Samstag 25. Juli 1998

Sonntag 26. Juli

Freitag 31. Juli

Samstag 1. August

Sonntag 2. August

Freitag 7. August

Samstag 8. August

Sonntag 9. August

Beginn jeweils um 20 Uhr

Kartenvorverkauf:

in allen Raiffeisenbanken NÖ und

auf der Burgruine REINSBERG

Tel. 07487/7180 oder 23643

Fax 07487/23644

Eintrittspreise:

Vorverkauf ATS 100,--

Abendkasse ATS 120,--

Kinder bis 15 Jahre ATS 50,--

Vor dem THEATERBESUCH

Pferdekutschenfahrten vom Dorfplatz zur Burgruine

Ausstellungsführungen

ab 17.00 Uhr Musik und

Gerichte aus dem 19. Jahrhundert

Nach dem THEATERBESUCH

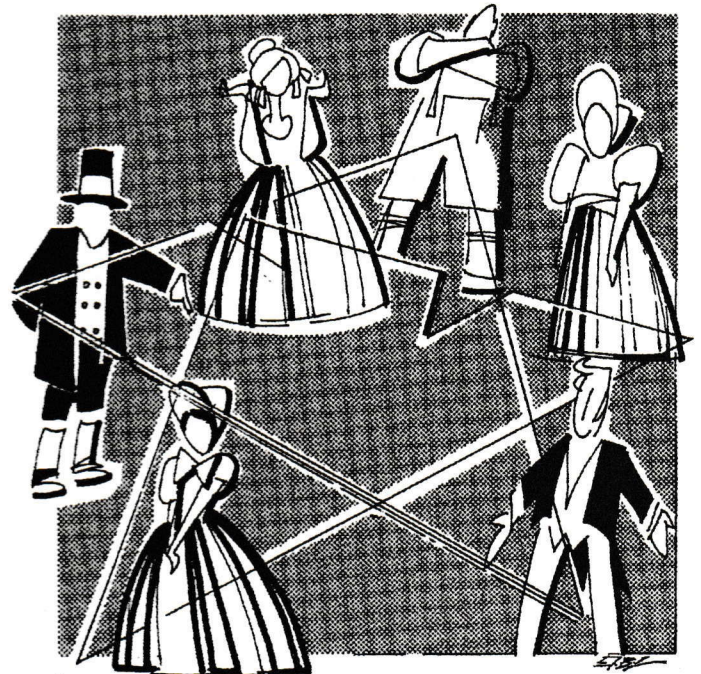
gemeinsame Fackelwanderung ins Tal

Laufende Ausstellungen

"Bauern und Handelsherren"

und "Ferro Arte" bis 26. Oktober

Christoph Frühwirth
DAS EISENWURZEN-KAMASUTRA
Ein bürgerliches Sittengemälde



Lust-Spiel auf der Ruine Reinsberg

07487/23 64-3

S i c h e r g a n z n a h
Die  Niederösterreichische
V e r s i c h e r u n g

Uraufführung

DAS EISENWURZEN-KAMASUTRA

INHALT VON A BIS Z

Josef, der Sohn des "Schwarzen Grafen", soll mit der Tochter eines Wiener Bankiers verheiratet werden. Er jedoch liebt insgeheim die Tochter der im Hause tätigen Mamsell. Die Mamsell wiederum hat ein G'spusi mit dem "Schwarzen Grafen". Und dessen Frau? Die tändelt mit einem Holzknecht, dem Groß-Hans. Einem Weiberer.

R, WIE REGIONAL = G, WIE GLOBAL

Das "Regionaltheater Eisenwurzen" wurde 1997 gegründet. Die Mitglieder kommen aus den verschiedenen Gemeinden der NÖ Eisenwurzen. Bestreben dieser Laienvereinigung ist es, mit regionalen Stoffen und einem regionalen Ensemble überregional präsent zu sein. Denn Regionalität darf nicht Provinzialität heißen. Im Gegenteil. Regionalität bedeutet: In der Region wurzeln - und Weltoffenheit leben.

Aufführungsort ist die "Burgruine Reinsberg". Hier wird der Leitsatz des Regionalensembles spürbar. Markenzeichen dieses Open-Air-Zentrums ist ein über dem Spielort schwebendes Ufo. Dieses Regendach macht die Ruine zur einzigen wetterfesten Freilichtbühne Mitteleuropas - und sorgt für die zeitgemäße Corporate Identity des regionalen Veranstaltungsbetriebes.



DARSTELLER - ABC

Bärbel	<i>Daniela Faschingleitner</i>
Josef	<i>Bernhard Graf</i>
Schwarze Gräfin	<i>Monika Lammerhuber</i>
Holzknecht	<i>Andreas Prüller</i>
Spielmann	<i>Rainer Schager</i>
Schwarzer Graf	<i>Rudolf Schleicher sen.</i>
Mamsell	<i>Martha Zihl</i>

Z - P - F

Der Bühnenbildner, Alois Zulehner (Jahrgang '61), ist Landwirt - und ein Reinsberger Naturtalent. Er zeichnet seit 1982 für das Bühnenbild der Heimatbühne Reinsberg verantwortlich. Seine bisher größte Herausforderung war die Ausgestaltung von Mitterers "Kein schöner Land".

Der Regisseur, Karl Prüller (Jahrgang '61), ist Mechaniker. Seit sechzehn Jahren lenkt er die Geschicke der Reinsberger Laienspielgruppe. Bisher hat er zwei Uraufführungen inszeniert: 1996 das Millenniumsfestspiel "Alhaid von Reinsberg" und 1997 das Historische Drama "Auf der Schattseit'".

Der Autor, Christoph Frühwirth (Jahrgang '72), ist seit Ende 1996 Dramatiker. Für sein erstes Theaterstück, die Satire "Die Manila Connection oder Der Mostarrichier" bekam er den Dramenpreis der Akademie Graz/forum stadtpark theater, woraufhin er beschloß, fortan nicht mehr für Wettbewerbe, sondern fürs Publikum zu schreiben.